

Bei einem Klaus Wagner allein darf es nicht bleiben

Mit Freuden ging BRV-Präsident Wolfgang Scheibner auf der von Delegierten aus 24 von 33 Berliner Radsportvereinen gut besuchten Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2008 im Hotel Estrel auf den Mitgliederzuwachs im Berichtsjahr ein. Der Abwärtstrend konnte gestoppt werden, denn der BRV zählte zum Jahresende 37 neue Mitglieder. Den Löwenanteil steuerten mit dem RC Charlottenburg und dem RSV Werner Otto nur zwei Vereine, zugleich die beiden Größten des Verbandes bei. So erfreulich dieser Zuwachs auch ist, bleibt er doch hinter den Erwartungen zurück. Eine Rückkehr in die Förderung durch den LSB konnte dadurch nicht erreicht werden. Damit wird auch die Finanzierung der Geschäftsstelle in der Paul-Heyse-Straße immer schwieriger. Eine verstärkte Werbung ist daher unumgänglich, wozu Wolfgang Scheibner alle Vereine aufforderte, um ihre weitere Mitarbeit warb.

Der Zuwachs an so dringend gesuchten Nachwuchskräften ging teilweise auf die 2007 veranstalteten Fette-Reifen-Rennen zurück. Der RSV Werner Otto hatte sich dabei an die Spitze gestellt. Um die Neulinge nicht nur bei der Stange zu halten, sondern auch fachgemäß zu betreuen, wurden sie dem bewährten Talenteschmied Klaus Wagner anvertraut. Da waren sie in guten Händen, wie ihre ersten Rennergebnisse bewiesen. Die Versammlung unterstrich das Dankeschön des BRV-Präsident an Klaus Wgner mit starkem Beifall. Die Vereine sind nun gefordert, die vorgesehenen Fette-Reifen-Rennen zu unterstützen und das Programm möglichst noch mit eigenen Veranstaltungen zu ergänzen.

Im Kampf gegen Doping, den BDR-Sportdirektor Burkhard Bremer in seinem Grußwort an die Jahreshauptversammlung ausführlich erläuterte, sind die Vereine ebenso gefragt. Indem die umfassenden Maßnahmen des BDR in den Mitgliederversammlungen erläutert werden, die Weiterbildung der Trainer und Übungsleiter dafür genutzt wird, soll besonders den Eltern unseres Nachwuchses das Gefühl der Sicherheit vermittelt werden, daß ihre Jungen und Mädchen im Berliner Radsport-Verband und seinen Vereinen einem sauberen Sport nachgehen können.

Wolfgang Scheibner beklagte die Schwierig-



Blick auf das Präsidium der Jahreshauptversammlung im Estrel.

Foto: Riese

keiten, die nach wie vor einer gezielten Nachwuchsförderung durch systematisches Training im Velodrom entgegenstehen. Aber eine Änderung der ungeeigneten Terminplanung durch Velomax ist leider nicht in Sicht. So muß immer öfter auf die modernisierte Piste in Frankfurt (Oder) ausgewichen werden, was jedoch die Budgets der Vereine unverhältnismäßig und zusätzlich belastet.

Das Jahr 2008 bringt für den BRV als wichtigste Veranstaltungen die 56. Tour de Berlin für die U23 in der UCI Kategorie 2.2 und die 16. Kids-Tour. Nach den Absagen einiger Sponsoren wird verstärkt daran gearbeitet, die finanziellen Grundlagen für ein Stattfinden und Gelingen zu sichern.

Neu kommt am ersten Tag der Tour de Berlin in Altlandsberg ein Jedermann-Rennen hinzu. Der Skoda-Velothon am 25. Mai 2008 hat ein großes Echo aufzuweisen.

Am wichtigsten aber bleiben die Veranstaltungen unserer Vereine, ob im RTF oder im Straßenrennsport. Wolfgang Scheibner dankte allen für ihre Bemühungen mit zahlreichen Veranstaltungen für einen gut gefüllten Terminkalender zu sorgen, wengleich er auch den Wegfall besonderer Traditionsrennen

weiter beklagte.

Zum Abschluß seiner Erläuterungen versicherte Wolfgang Scheibner, nun schon 14 Jahre in der Verantwortung für den Verband, daß er diese Tätigkeit für den Radsport nicht als Last empfinde, sondern daß sie ihm nach wie vor große Freude bereitet. Er appellierte an alle sich auch weiterhin in diesem Sinne für unseren schönen Sport einzubringen.

In der Aussprache über den schriftlichen Bericht bemängelte Günther Peters (Zehlendorfer Eichhörchen), daß das RTF-Geschehen nicht ausreichend gewürdigt wurde. Dem widersprach Fachwart Friedrich Wellner, der sich auch gegen den von Peters geforderten Leistungsgedanken in Form von Kilometerstatistiken wandte.

Michael von der Heyde hielt ein Plädoyer für seine WA-Mitstreiter, deren Leistungen diesmal im Bericht nicht vorgekommen waren. Die Versammelten dankten mit herzlichem Beifall für den unermüdlischen Einsatz bei der ordnungsgemäßen Abwicklung der Rennen. Berlin verfügt derzeit über acht Internationale Kommissäre. Nach wie vor steht die Suche nach geeignetem Nachwuchs an erster Stelle.

Nicht ungehört verhallen sollte auch die Rede von Manfred Grätz (ESV Lok Schöneweide), der eine Lanze für den Nachwuchs im Radtourenfahren brach. Wenn es im Rennsport nicht wunschgemäß klappt, ist es lobenswert beim RTF die anderen Schönheiten des Radsports zu entdecken.

Kassenprüfer Gerhard Schröder legte der Versammlung seinen Bericht vor und empfahl, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung folgte einmütig seinem Vorschlag. Als Kassenprüferin ergänzt nun Marina Müller (NRVg Luisenstadt) dieses Gremium, nach dem sie sich in einer Kampfabstimmung gegen Andrea Fusaro (RV Berlin 1888) durchgesetzt hatte.



BRV-Präsident Wolfgang Scheibner mit den Ausgezeichneten Wolfram Paul, Christine Riese, Hans Oeftger. Daneben BRV-Vizepräsident Michael Drabinski (v.l.n.r.).

Foto: Fanselow

Auszeichnungen verliehen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden auch wieder Auszeichnungen für Verdienste um den Radsport verliehen. Im Auftrag des Vorstandes zeichnete BRV-Vizepräsident Michael Drabinski Christine Riese (Schöneberger RV Iduna) und Wolfram Paul (BRC Semper) für langjährige Treue und große Aktivitäten aus.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Wolfgang war Christine Riese 1983 dem BRC Defekt beigetreten. Auf Anhieb verpaßte sie das Podest bei der Berliner Straßenmeisterschaft der Frauen mit Rang 4 nur knapp. Mit Ehrenplätzen im Heidi-Hetzer-Pokal und weiteren Rennen ging es zunächst in dieser Spur weiter.

Als sie nach zwei Jahren am RTF größeren Gefallen fand, erfolgte der Wechsel, dann allerdings schon beim RC Berliner Bär, zu dessen Gründungsmitgliedern sie gehörte. Bis 1996 war sie dort Protokollführerin, zeitweise 2. Vorsitzende. Bei den RTF-Jahreswertungen sah sie sich oft mit 1. Plätzen belohnt.

Seit 1996 ist sie Mitglied beim RV Iduna, gehört als Protokollführerin dem Vorstand an. Diese Funktion übte sie auch mehrere Jahre im BRV aus und war kurzzeitig kommissarische Frauenwartin. Jetzt ist sie Mitglied im Ehren- und Schiedsgericht. Ihre Auszeichnung erfolgte für 25 Jahre im BDR.

Die Auszeichnung für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde an den 79jährigen Wolfram Paul vom BRC Semper verliehen. Sein erster Start geht zwar auf den 30. September 1945 zurück als er zwischen den notdürftig beseitigten Trümmern seiner im 2. Weltkrieg so arg zerstörten Heimatstadt auf Vaters Rennrad Premiere feiern durfte.

Von nun an ließ ihn der Radsport nicht mehr los, wurde er Mitglied beim BRC Semper, benannt nach einer im jetzigen Friedrichshain damals gut florierenden Fahrradfabrik der Klubgründerfamilie Laue. Ob auf den notdürftig hergerichteten Straßen, der Deutschlandhalle oder dem Sportpalast, er durfte sich über schöne Erfolge freuen.

Seiner SG Semper war er viele Jahre ein unersetzlicher Helfer bei der Organisation wichtiger Rennen, darunter auch Berlin-Bad Freienwalde-Berlin. Und so ist es bis heute geblieben, wobei jetzt der Radwandersport seine große Leidenschaft darstellt. Von der Zwischenzeit bleibt sein Wirken als 1. Vorsitzender (1994-1999) und langjähriger Geschäftsführer ein wichtiger Abschnitt in der Vereinschronik. Und Zeit für gute Ratschläge an seine Nachfolger hat er allemal.

Die Goldene Ehrennadel des Berliner Radsport-Verbandes wurde an Hans Oeftger verliehen, der als Verantwortlicher Redakteur seit fast 15 Jahren dem Fachorgan Radsport News aus Berlin zu seinem guten Ruf verhelfen durfte.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyses-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

Marco Beier neuer Landesjugendleiter

Die Landesjugend-Hauptversammlung am 11. Februar 2008 wählte einstimmig Marco Beier vom Marzahner RC zum neuen Jugendleiter des BRV. Damit fand sich erfreulicher Weise sehr schnell ein Nachfolger für Landestrainer Volker Winkler, der die Funktion bisher in Personalunion geführt hatte, aber aus persönlichen Gründen nicht wieder antreten konnte. Zum Beisitzer wurde der bisherige stellvertretende Landesjugendleiter Frank Röglin gewählt. Die Vertreterin des Mädchensport Monique Gassel kandidierte nicht noch einmal. Da sich keine andere Lösung finden ließ, blieb diese Funktion vakant.

Volker Winkler hatte in Ergänzung zu seinem schriftlich vorliegenden Bericht noch einmal die stolzen Erfolge unserer Junioren Bastian Faltin und Theo Reinhardt bei Europa- und Weltmeisterschaften gewürdigt. Hinzu kamen die schönen Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften im Velodrom, zu denen außerdem Julius Marquardt und Benjamin Bernhard ihren Teil beitrugen. In der Jugendklasse werden große Anstrengungen erforderlich, um auf den guten Ansätzen aufzubauen und eine Steigerung zu vollziehen. Sehr zufrieden äußerte sich der scheidende Landesjugendleiter über das erneute blendende Abschneiden von Silvio Herklotz bei der Internationalen Kids-Tour. Zu seinem Ehrenplatz haben alle Mannschaftsmitglieder noch den zweiten Platz in der Teamwertung beigesteuert. Von diesem Jahrgang verspricht sich Volker Winkler einiges, wenn der Wechsel in die nächsten Klassen erfolgt.

Nachdem 2007 in der Bundesliga Berlins stärkste Junioren nicht in einem Team auftraten, womit Erfolgsaussichten geschmälert worden waren, gibt es für 2008 die erfreu-

che Nachricht, daß Volker Winkler eine Berlin-Auswahl in die kommenden Prüfungen schicken kann, die mit dem stärksten Aufgebote aufwarten will.

Nachdem Matthias Hinze die nach dem Ausscheiden von Bodo Kriegs verwaiste Lehrer-Trainerstelle an der KJS besetzt hat, übernimmt er 2008 auch die Betreuung der Jugend bei Sichtungsrennen oder Rundfahrten. Der Landesnachwuchstrainer sieht darin eine willkommene Unterstützung für seine Arbeit. Beklagt wurde auch weiterhin die Art und Weise, wie das Velodrom für Training und Pokalrennen zur Verfügung steht. Daran wird sich auch 2008 nichts ändern. Deshalb griff Volker Winkler den Vorschlag gern auf, die Rennen auf der Fredersdorfer Piste in der Bewertung der Nachwuchsklassen mit zu berücksichtigen.

Bei der Schulung für die Disziplin Zweier-Mannschaftsfahren wünschte sich der Trainer eine stärkere Mithilfe der Übungsleiter in den Vereinen, um die gebotenen Startmöglichkeiten besser zu nutzen. Die starke Beteiligung an Punktfahrten muß sich im Madison fortsetzen, denn nur Übung macht den Meister. Das gilt für diese Rennen ganz besonders.

Volker Winkler bedankte sich zum Abschied ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen und den vielen unterstützenden Eltern für die gute Zusammenarbeit. Gewürdigt hatte er schon zuvor die Vereine, die erneut mit ihrer Cross-Serie für Aktivitäten in den Wintermonaten gesorgt hatten.

BRV-Vizepräsident Michael Drabinski regte an, mehr als in der Vergangenheit aus dem aktiven Sport ausscheidende Fahrer für eine Mitarbeit in den Vereinen zu gewinnen. Nur so könnte dem Alterungsprozeß bei unseren Funktionären wirksam begegnet werden.

dabei sein mit



Bitte beachten Sie unseren Beileger mit den Reiseangeboten zur Tour de France 2008. Wir spenden pro verkaufter Reise 10,00 € an den BERLINER RADSPORT VERBAND für die Nachwuchsarbeit!

NEU: Bus- Reise zur UCI Straßenrad-WM Varese

22.- 29.09.08 / **Hotel bei Mailand**

- Reisebus mit Radanhänger 7 x Ü/HP alle WM Entscheidungen
 unterwegs auf WM Strecken Lombardei erleben tuk- Reiseleitung

665,- im DZ / EZZ 799,- € / kein Zuschlag für Radmitnahme!

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL www.tuk.de

Buchung: DANZIGER STR. 168 **10407 BERLIN** **☎: 423 33 33**

Christoph Pfungsten schon Ostern top

Cottbus-Görlitz-Cottbus stand am 2. Osterfeiertag unter keinem glücklichen Stern, denn das Wetter machte den Ausrichtern des 1. Bundesligarennens der U23 großes Kopfbrechen. Angesichts der sich in der Nähe von frostigen Temperaturen bewegenden Bedingungen mußte die ursprüngliche Strecke verkürzt werden, wodurch die stärksten Steigungen entfielen. Aber viel leichter wurde das Rennen trotzdem nicht, bei dem sich bald eine vierzehnköpfige Spitzengruppe gebildet hatte. Als einziger Berliner war Christoph Pfungsten (KED-Bianchi) auch schon zu Ostern gut drauf und hielt nicht nur bis ins Ziel gut durch. Im Gegenteil, verfehlte er im Spurt der auf elf Fahrer geschrumpften Gruppe mit Rang 4 dann nur knapp das Siegerpodest. Die schnellsten Beine hatte überraschend Felix Rehberger vom Team Bergstraße aus Weinheim. Immerhin mußte dieser dabei Marcel Barth (Thüringen Team) bezwingen. Lokalmatador Mathias Belka (LKT Brandenburg) konnte sich nur mit Mühe denkbar knapp gegen Pfungsten den dritten Rang sichern.

Doch damit nicht genug, in der ersten von mehreren Verfolgergruppen tauchte mit Timon Seubert (18.), Simon Geschke (21.) und Tino Thömel (27.) das KED-Bianchi-Team noch dreimal auf.

Matthias Sellnow führte sich gut ein

Beim 45. Sachsenringrennen am Ostersonnabend hatte das KED-Bianchi-Team aus Berlin die Konkurrenz fest im Griff. Dabei führte sich der Potsdamer Matthias Sellnow gleich mit einem Sieg gut in das neue Team ein, denn er startete nach dem Rückzug seiner alten Mannschaft Notebooksbilliger erstmals im Berliner Trikot. Mit Christoph Pfungsten und Julian Tucholl blieben gleich zwei Teamkameraden auf Tuchfühlung und sicherten damit einen Dreifacherfolg der Schützlinge des Sportlichen Leiters Dieter Stein.

Obendrein folgte Simon Geschke als Fünfter und dazu behauptete Tino Thömel noch den achten Platz. Mithin war KED-Bianchi gleich fünfmal unter den zehn Besten präsent.

Mit einem wahren Husarenstück wartete bei den Schülern Tim Reske (RV Iduna) auf. Schon bald mit seinem schärfsten Kontrahenten des Crosswinters, dem Deutschen Schülermeister Christian Ehrke (RC Kleinmachnow), auf der Flucht, drohte ein Kettenschaden der Attacke ein vorzeitiges Ende zu setzen. Aber jetzt zeigte der drahtige Bursche seine ganze Härte, schloß nicht nur nach Radwechsel wieder auf, sondern gesellte sich bald auch wieder zu den Spitzenreitern. Den Spurt des Trios gewann der Berliner vor Lukas Steidten (RSV Venusberg) und Ehrke.

Das letzte Quäntchen Glück fehlte Maximilian Beyer (SC Berlin), dann hätte er für den dritten Berliner Sieg auf dem Sachsenring gesorgt. So aber entriß ihm Clemens Lamm (SSV Heidenau) dann in seinem ersten Jugendrennen noch die Trophäe. Vom Ehrenplatz war der völlig auf sich alleine gestellte Spreeathener aber nicht zu verdrängen.

45. Sachsenringrennen am 22. März 2008 in Hohenstein-Ernsttal

Elite (70 km): 1. Matthias Sellnow 1:43:12 h/12 Punkte, 2. Christoph Pfungsten 10, 3. Julian Tuch-

oll (alle KED-Bianchi) 8, 4. Meier (LKT Brandenburg) 7, 5. Geschke (KED-Bianchi) 6, 6. Hench (RRC Mannheim) 5, 7. Janorschke (Milram) 4, 8. Thömel (KED-Bianchi) 3 ... 10. Müller (SC Berlin) 1, 11. Gniot (BRC Zugvogel), 13. Seubert (KED-Bianchi), 16. Schulz (RSV Werner Otto).

Straßenrennen Cottbus-Görlitz-Cottbus des RK Endspurt am 24. März 2008

Bundesliga U23 (152 km): 1. Felix Rehberger (Bergstraße) 3:25:48 h, 2. Marcel Barth (Thüringer Energie), 3. Mathias Belka (LKT Brandenburg), 4. Pfungsten ... 18. Seubert 29 s zur., 21. Geschke, 27. Thömel, 29. Tucholl 30 s, 34. Gollhardt (alle KED-Bianchi), 35. Röstel (Akud Rose), 41. Sellnow (KED-Bianchi) 31 s, 75. Calles 35 s, 76. Lemke, 78. Schmitt, 79. Kenzler, 93. Palenker 38 s, 104. Gatzen (alle Akud Rose) 51 s. **Mannschaften:** 1. Thüringer Energie 30 Punkte ... 6. KED-Bianchi 15, 15. Akud Rose 6.

Junioren (110 km): 1. Lars Telschow (Frankfurter RC) 2:41:18 h ... 7. Tetzlaff (BTSC), 8. Pachale (AdW), 18. Hommel (BTSC). **Jugend (56 km):** 1. Jan Konert (RG Hamburg) 1:26:05 h ... 4. Winkler, 7. Sokarboth, 17. Wünsch (alle AdW), 20. Juliane Gotsch (SC Berlin).

Kriterium - Schüler (37,2 km): 1. Tim Reske (RV Iduna) 1:04:27 h ... 4. Nowak, 13. Jungnitsch, 14. Juras (alle SC Berlin). **U13 (21,7 km):** 1. Jacob Kruse Jensen (Dänemark) 41:10 min ... 3. Til Schuster, 7. Thiel (beide SC Berlin). **U11 (12,4 km):** 1. Nik Schröter (RSV Finsterwalde) ... 3. Maximilian Möbis (AdW).

oll (alle KED-Bianchi) 8, 4. Meier (LKT Brandenburg) 7, 5. Geschke (KED-Bianchi) 6, 6. Hench (RRC Mannheim) 5, 7. Janorschke (Milram) 4, 8. Thömel (KED-Bianchi) 3 ... 10. Müller (SC Berlin) 1, 11. Gniot (BRC Zugvogel), 13. Seubert (KED-Bianchi), 16. Schulz (RSV Werner Otto).

Junioren (52,6 km): 1. Tony Müller (ESV Lok Zwickau) 1:34:17 h/15 Punkte ... 7. Fiedler (AdW) 9, 11. Skrzypek (MTB-Verein) 5, 13. Stephanie Pohl (BRC Zugvogel) 3.

Jugend (42 km): 1. Clemens Lamm (SSV Heidenau) 1:21:12 h/15 Punkte, 2. Maximilian Beyer (SC Berlin) 13. **Schüler (21 km):** 1. Tim Reske (RV Iduna) 42:38 min.

Zum Titelbild

Jubelnd zum Sieg Tim Reske (Bild links). Elite-Siegerehrung v.l.n.r. Christoph Pfungsten, Matthias Sellnow, Julian Tucholl (Bild rechts).

Dana Glöß bewies Kampfgeist

Beim Weltcupfinale in Kopenhagen sorgte Dana Glöß (RSV Werner Otto) für die beste Berliner Platzierung, nachdem der Ehrenplatz von Andreas Müller im Scratch nicht mehr in die Bilanz der Spreeathener einfließt. Der gebürtige Berliner vom TSC besitzt nunmehr die Staatsbürgerschaft Österreichs und war in diesen Farben auch auf Anhieb erfolgreich. Dana Glöß bewies im Keirin großen Kampfgeist und gab sich hinter der siegreichen Niederländerin Willi Kanis und Jennie Reed (USA) nur mit dem dritten Platz zufrieden. Dazu gesellte sich noch der vierte Rang im Teamsprint an der Seite von Christin Mueche (Chemnitz) in 35,017 s. Beide hatten ihre Qualifikationszeit von 35,077 s nur geringfügig verbessern können.

Erik Zabels 16. Profisaison

Mit dem Etappensieg in Xativa hat Erik Zabel (Milram) bei der Valencia-Rundfahrt bereits seine 16. Profisaison standesgemäß begonnen. Dazu kam noch ein vierter Rang am Schlußtag, nachdem er Teamgefährten Alessandro Petacchi (Italien) ebenfalls zu einem Etappensieg verholten hatte.

Paris - Nizza

Prolog Einzelzeitfahren (4,6 km): 1. Thor Hushovd (Norwegen) 5:28 min ... 11. Jens Voigt (CSC) 11 s zur., 79. Björn Schröder (Milram) 27 s. **1. Etappe (93,5 km):** 1. Gert Steegmans (Belgien) 2:21:29 h ... 89. Voigt, 140. Schröder. **2. Etappe (201 km):** 1. Steegmans 5:29:47 h ... 107. Voigt, 133. Schröder. **3. Etappe (165,5 km):** 1. Kjell Carlström (Finnland) 4:39:14 h ... 130. Voigt, 148. Schröder. **4. Etappe (176 km):** 1. Cadel Evans (Australien) 4:32:56 h ... 15. Voigt, 144. Schröder. **5. Etappe (172,5 km):** 1. Carlos Barredo (Spanien) 3:58:01 h ... 74. Voigt, 82. Schröder. **6. Etappe (206 km):** 1. Sylvain Chavanel (Frankreich) 5:00:25 h ... 83. Voigt, 117. Schröder. **7. Etappe (119 km):** 1. Luis Leon Sanchez (Spanien) 2:51:12 h ... 53. Voigt, 64. Schröder.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Davide Rebellin (Italien) 29:02:48 h ... 52. Voigt 47:50 min, 85. Schröder 1:38:19 h.

Trofeo Zssdi (Italien)

1. Manuele Boaro (Italien) 134km in 3:25:00 h ... 74. Felix Gniot 1:42 min, 89. Andreas Ciensky (beide Stadler RCT).

Porec Trophy (Kroatien)

1. Aldo Ino Ilesic (Slowenien) 131 km in 3:12:27 h ... 19. Ciensky, 32. Henrik Wolter, 113. Gniot (alle Stadler RCT).

VELOTHON auch für Nachwuchs

Bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe war für die Premiere des Skoda VELOTHON BERLIN 2008 am 25. Mai bereits die Marke von 8000 Teilnehmern geknackt. Den Organisatoren lagen zu diesem Zeitpunkt 2900 Anmeldungen für die 60-km-Strecke vor. Über 5100 Nennungen verzeichnete die Startliste der größeren Strecke über 105 km. Somit stehen nun nur noch 1900 Startplätze zur Verfügung, für die die Anmeldung bis zum 1. Mai erfolgt sein muß.

Der Veranstalter, die Upsolut Event GmbH, gibt aber auch dem Nachwuchs eine Chance. Am Vorabend des 1. Berliner Velothons, am 24. Mai, können Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1994-2001 auf einem Rundkurs auf der Straße des 17. Juni an den Start gehen. Ausgeschrieben werden außerdem Rennen der Lizenzklassen.

Unzufrieden war die Berlinerinnen dagegen mit den 11,619 s für die Sprintqualifikation, denn das war nur Platz 12. Jana Gerisch (RSV Werner Otto) landete in 12,197 s erst auf Platz 25.

Nicht zufrieden war auch Robert Bartko (RSV Werner Otto), der in der Einerverfolgung mit 4:28,053 min keine Chance auf einen besseren als den 9. Rang hatte. Unerfüllt blieben mit 4:11,717 min auch die Wünsche im Vierer mit Daniel Becke, Patrick Gretsche (beide Erfurt) und Henning Bommel (BTSC), denn diese Zeit reichte nur zum siebten Platz. Henning Bommel fuhr auch mit Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) im Madison. Beide erreichten mit Rundenrückstand zu den Siegern Michael Mörköv/Alex Rasmussen (Dänemark) den achten Rang.

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte an die Jahreshauptversammlung

Offroadserie fand wieder gute Resonanz

Von DIRK BORRMANN, Fachwart für Mountainbike

War im Vorjahr zu Saisonbeginn im März der Grunewald noch vereist, konnte der Mountain Bike Verein Berlin diesmal am 17.3.2007 mit dem 1. Lauf zum Bikers-Cup am Postfenn planmäßig in die Saison starten. Damit begann bereits die 11. Auflage dieser beliebten Serie mit sieben Einzelrennen auf abwechslungsreichen, anspruchsvollen Rundkursen. Das 4. Rennen Anfang Mai wurde erstmals als Marathon im Grunewald auf einer 20 km langen Strecke mit Start und Ziel an der Teufelsseechaussee durchgeführt. Bei vier Runden waren 1300 Höhenmeter zu bewältigen. Von den gestarteten 70 Teilnehmern mußten bald 25 den Schwierigkeiten Tribut zollen. Bei den Herren siegte Marco Renning (MTB-Verein), bei den Senioren 1 Jörn Schwarzkopf und Senioren 2 der Langstreckenspezialist Marco Jacobs (RC Charlottenburg).

Wegen der geringeren Beteiligung 2006 fand das MTB-Rennen beim Radfest in Buckow vom RSV Werner Otto leider keine Neuaufgabe. Für 2008 ist eine Wiederbelebung als Langstreckenrennen im Gespräch.

Die Berliner MTB-Meisterschaften, die der MTB-Verein 2006 in Lübars ausgetragen hatte, fanden diesmal in Niederlehme auf der bekannten Strecke statt. Auf dem 3,4 km verlängerten sandigen Rundkurs gewann Vorjahressieger Kilian Pfeffer (BRC Zugvogel) bei der Elite knapp vor Sven Klass und Sascha Piechowski. Bei den Junioren setzte sich erwartungsgemäß Michael Lichowos (Berliner TSC) vor Tomasz Skrzypek und Philipp Dauster durch.

Bei den Senioren 1 siegte Konstantin Henschen (MTB-Verein) vor seinem Vereinskameraden Marco Renning. Meister der Senioren 2 wurde Klaus-Dieter Appelt vor Olaf Beyer, jeweils Köpenicker SV.

War die Teilnehmerzahl bei den Männern und Senioren noch zufriedenstellend, reichte sie

von der U11 bis zur Jugend und den Frauen nicht aus, um eine Meisterehrung in den jeweiligen Klassen vorzunehmen. - Schade! Die MTB-Saison endete mit dem Finale des Bikers Cup 2007 am 16.9. mit Marco Renning (Herren), Martin Hollmann (BRC Zugvogel) bei den Senioren 1 und Marco Jacobs bei den Senioren 2 als Sieger.

Eine gute Überleitung in die Wintersaison mit dem Crossrad war der vom Köpenicker SV Ajax am 7. Oktober 2007 hervorragend organisierte Hill to Hill von den Müggelbergen in die Rauener Berge bei Fürstenwalde. Die Berliner Offroad-Wintertrainingsserie für Mountainbike und Crossrad der ARGE Offroad Berlin startete am 28.10. in Niederlehme. In den Klassen U11 bis Senioren 2 wurden nach fünf Wertungsrennen insgesamt 238 Sportler in der finalen Gesamtwertung gezählt. Der Postfenn im Grunewald, eine neue Strecke in Petzow bei Geltow, die Müggelberge und die Cross-Strecke Fangschleuse bei Grünheide waren weitere Austragungsorte.

Mein besonderer Dank gilt den Sponsoren sowie den an der Organisation Beteiligten der ARGE Offroad aus den Vereinen Zehlendorfer Eichhörnchen, Marzahner RC, MTB-Verein Berlin, RC Charlottenburg, Köpenicker SV, RSV Werner Otto, BRC Zugvogel und RV Lichterfelde-Steglitz sowie Fred Hoffmann vom RSV Erkner-Grünheide.

Die Querfeldeinmeisterschaften von Berlin und Brandenburg fanden am 2.12.07 gleichfalls in der Regie der ARGE Offroad in Fangschleuse statt. Sieger der Serie sowie Berliner Elite-Meister wurde Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Zu würdigen bleibt noch die Teamserie der Köpenicker in den Müggelbergen, die sich auf abwechslungsreicher Strecke großer Beliebtheit erfreut.

In Mexiko Medaillen knapp verpaßt

Aus dem Bericht von VOLKER WINKLER anlässlich der Jugend-Jahreshauptversammlung

Die sportlichen Erfolge des Nachwuchses waren 2007 trotz Höhen und Tiefen durchaus sehenswert. Bastian Faltin wurde in Cottbus zusammen mit Ralf Matzka (Württemberg) Madison-Europameister der Junioren. Bei den folgenden Weltmeisterschaften in Mexiko verpaßten beide mit Platz 4 eine Medaille nur knapp. Dem erstmals im BDR-Vierer startenden Theo Reinhardt erging es nicht viel besser.

Dafür fuhr er dann aber mit Thomas Juhas, Julius Marquardt und Benjamin Bernhard bei den Deutschen Meisterschaften im Velodrom auf den Ehrenplatz. Juhas fügte dem noch Bronze im Punktefahren hinzu.

Die Jugend ging diesmal leer aus. Nur Sebastian Wotschke zeigte mit seinem vierten Platz im Einerstraßenfahren gute Ansätze und schaffte damit den Sprung in den BDR-Kader. Daran gilt es nun anzuknüpfen, um das durchaus bei diesem oder jenen vorhandene Potential auszubauen.

Beim Jahreshöhepunkt der U13/U15, der Kids-Tour, erzielte Silvio Herklotz einen hervorragenden zweiten Platz. Außerdem führte er sein Team in der Mannschaftswertung noch auf den Ehrenplatz. Um weiter auf solche schönen Erfolge zurückblicken zu können, bedarf es in der Jugend und der U13 nun weiter großer Anstrengungen.

Nachdem es dem BRV 2007 nicht gelungen war, die leistungsstärksten Junioren in einer Mannschaft zu integrieren, kamen die Trainer in der Auswertung der wenig befriedigenden Ergebnisse überein, 2008 unter der Leitung des Landesjugendtrainers mit einer Mannschaft der stärksten Fahrer in der Bundesliga an den Start zu gehen.

Seit Herbst 2007 ist Mathias Hinze an der Werner-Seelenbinder-Schule als Lehrer-Trainer tätig. Er konnte für die Betreuung der Jugend bei Sichtungrennen oder Etappenfahrten gewonnen werden.

Für das große Engagement der Vereine bei den veranstalteten Crossrennen bedanke ich mich auf diesem Wege noch einmal bei den Verantwortlichen und allen Helfern.

Nach wie vor bleibt die Nutzung des Velodroms problematisch. Die zugewiesenen Trainingstage erfolgen derart zufällig, daß es unmöglich ist, eine systematische Trainings- und Wettkampfplanung (Bahnpokal/LVM) vorzunehmen. Meist handelt es sich um Termine, die trainingsmethodisch völlig nutzlos sind. Obendrein mußten Bahnpokalrennen noch kurzfristig verschoben werden.

Für die große Unterstützung der Übungsleiter und ehrenamtlichen Helfer 2007 möchte ich mich recht herzlich bedanken. Für eine Wiederwahl als Jugendleiter stehe ich 2008 aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.



Hoch im Kurs stehen die Rennen um den Straßenpokal im Sportforum.

Foto: Fanselow

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte an die Jahreshauptversammlung

Auch im RTF brauchen wir dringend Nachwuchs

Von **FRIEDRICH WELLNER**, Fachwart für Breitensport

Ist nun das Ende der Fahnenstange erreicht? Seit Jahren ein Bericht ohne Teilnehmerrekorde. Lassen die Kräfte vielleicht nach? Es ist nicht zu übersehen, daß die Szene älter wird, aber die Neuen nicht mehr in die Vereine kommen. Damit ist schon das Wichtigste gesagt: Auch im Radtourenfahren wird dringend Nachwuchs gesucht. Fahrer sind zwar da, aber von ihnen will sich kaum noch einer an einen Verein binden. Dabei ist das Angebot eigentlich prima. RTF ist eine gute Marke und verkauft sich ganz gut, aber wie lange noch?

Da gilt mein Dank ganz besonders den noch vorhandenen Helfern, denn ohne sie wären die vielen gelungenen Veranstaltungen überhaupt nicht mehr möglich. In Berlin wurden 20 RTF- und vier CTF-Tagesveranstaltungen durchgeführt. Dazu kamen 85 permanente RTF und zwei permanente CTF. Ein Erfolg war auch die 3-Etappen-RTF. Also das Angebot stimmt!

Unsere Punktbesten sollen nicht vergessen werden, wenn eigentlich alle 251 TeilnehmerInnen es verdient gehabt hätten, erwähnt zu werden.

Frauen: 1. Brigitte Otto (RV Iduna), 2. Antje Winkelmann (RV Berlin 1888), 3. Renate Busch (BRC Defekt). Antje Winkelmann war unsere beste Neueinsteigerin. **Männer:** 1. Günther Peters (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Jürgen Fricke (BSG Berliner Feuerwehr), 3. Kunibert Gillmeister (RV Berlin 1888).

Die Vereinsfachwarte hatten Erfolg in ihrem Bemühen, ihre Fahrer zu motivieren, Punkte für die Vereinswertung zu sammeln. Das Ergebnis sieht RV Berlin 1888 mit 18,20 Punkten je Fahrer im Durchschnitt auf Platz 1 vor dem Schöneberger RV Iduna (139,00 Punkte im Durchschnitt) und RSV Spandau mit 137,06 Punkten je Fahrer im Durchschnitt. Den Wanderpokal für den absolut punktbesten Verein sicherte sich wieder der Schöneberger RV Iduna.

Der BRC Semper hat sich erneut nicht von den geringen Teilnehmerzahlen des Vorjahres abschrecken lassen und seine beiden CTF im Frühjahr und Herbst durchgeführt. Leider wieder mit geringem Zuspruch. Trotzdem wurden von Semper diese vier Veranstaltungen auch für 2008 angemeldet. Ein Dankeschön für diesen Eifer im Namen der Fahrer. Die Nachfrage nach dem Deutschen Radsport-Abzeichen steigt. 2007 wurde erstmals vom RSV Werner Otto eine Aktion dafür an Pankower Schulen gestartet. So konnten 13 DRA an Jugendliche als Ersttäter und vier an Erwachsene als Wiederholungstäter verliehen werden.

Die drei Jahre dauernden Bemühungen um ein Jedermannrennen in Berlin haben endlich Erfolg. Am 25. Mai startet der Skoda Velothon zum ersten Mal. Mit 5000 Anmeldungen war der Zuspruch auf Anhieb enorm. Mehr darüber dann im Jahresbericht 2008.



An Startern hat es im RTF kaum Mangel. Sie wünschen sich aber nun mehr jüngere Mitstreiter.

Foto: Uhlig

Große Ereignisse stehen bevor

Von **JOACHIM SCHLAPHOFF**, Fachwart für Kunstradsport

Die drei Berliner Kunstradsport-Vereine Spandauer RV, Blitz Neukölln und BRC Semper waren 2007 wieder in den Wettkämpfen um die Pokale von Berlin und Brandenburg aktiv.

Erfreulich war die Teilnahme von Maïke Makowski und dem Einrad-Vierer des Spandauer RV an den Deutschen Schülermeisterschaften in Duderstadt. Qualifizieren konnten sich außerdem der Spandauer Elite-Vierer mit Miriam Müller, Christina Barrau, Linda Geister und Mareike Schlaphoff für den Deutschland-Pokal in Schwanwede. Julia Schulze/Maïke Makowski durften bei den Junioren-Masters starten.

Sehr erfolgreich verlief für die Spandauer die Teilnahme an den Ostdeutschen Meisterschaften in Gebesee, konnten doch viele Podiumsplätze errungen werden. Der Einrad-Vierer wurde Zweiter, Ostdeutsche Meisterin-

nen bei den Juniorinnen wurden im Zweier-Kunstoffahren Schulze/Makowski, während Schlaphoff/Woelke Bronze eroberten. Obendrein wurden Maïke Makowski und Maïk Bode noch Zweite im Einer-Kunstoffahren. Im Vergleichskampf der Nordverbände in Güstrow sprang für Berlin der dritte Platz hinter Nordrhein-Westfalen und Brandenburg heraus. Mit dem Alfred-Lippert-Pokal wurde wie in jedem Jahr die Saison abgeschlossen. Siegerin wurde Julia Schulze.

Im Dezember weilten die Verantwortlichen des BDR-Kunstradsports Josef Pooschen und Hilmar Heßler zu einer Ortsbesichtigung in Berlin. Die Austragungsstätte für die Deutschen Schülermeisterschaften 2009, die Turnhalle am Falkenseer Damm, wurde als sehr gut befunden. Als Probelauf gibt es dort 2008 die Ostdeutschen Meisterschaften. Wir hoffen dafür auf ein gutes Gelingen.

Maïke Makowski ist eine der Berliner Hoffnungen.

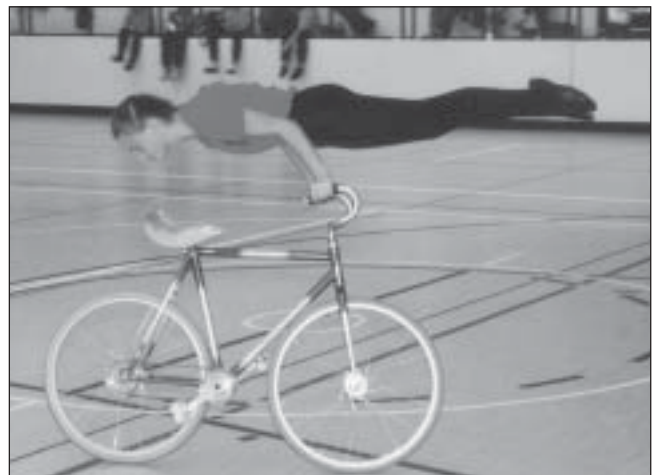


Foto: Fanselow

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte an die Jahreshauptversammlung

Deutsche Meisterschaften waren ein voller Erfolg

Von CHRISTINE MÄHLER, Fachwart für Bahnrennsport

Für die Bahnradfahrer begann die Saison 2007 traditionell mit dem 97. Berliner 6-Tage-Rennen. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Beteiligung in allen Altersklassen sehr groß. In der Vorbereitung hatte der BRV erneut mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie konnten nach entsprechenden Gesprächen und Verhandlungen aber behoben werden.

Das gesamte Vorprogramm wurde wieder von einem hohen sportlichen Niveau geprägt. Leider ergaben sich einige Einschränkungen. So wurde das Zukunftsrennen um den begehrten UIV-Cup in der U23 nur über vier Tage ausgetragen. Bei den Junioren stand nach drei Tagen der Sieger fest. Für die Jugend und die Schüler gab es jeweils ein Omnium über drei Tage. Am Start waren 33 Schüler, 39 Jugendfahrer und je 17 Mannschaften im Zukunftsrennen sowie bei den Junioren.

Nach seinen guten Leistungen 2006 erhielt Florian Fernow erstmals eine Startgenehmigung für das Internationale Steher-Championat. Außer einem Sieg in den sechs Läufen wartete er mit guten Platzierungen auf, die ihm schließlich in der Gesamtwertung einen hervorragenden dritten Platz einbrachten. Im Jahre 2007 fanden drei Pokal-Renntage statt. Außerdem die Berliner Meisterschaften im Nachwuchsbereich. Die Anzahl der Teilnehmer in den jeweiligen Altersklassen fiel zufriedenstellend aus, bis auf den weiblichen Bereich. In den Eliteklassen der Männer und Frauen war das Interesse an Meistertiteln leider sehr gering. Dabei sollten die Wettkämpfe unmittelbar vor den Deutschen Meis-



Unser Nachwuchs hofft weiter auf spannende Rennen im Velodrom.

Foto: Fanselow

terschaften an gleicher Stelle stattfinden. So blieb es dann nur bei einigen Wettbewerben und nicht dem vollständigen Programm. Bei den vom BRV ausgerichteten Deutschen Bahn-Meisterschaften schnitten die Mitglieder unseres Landesverbandes dann aber sehr erfolgreich ab. Sie errangen vier Titel

und dazu drei Silber- und zwei Bronzemedailen. Weitere 19 Platzierungen (4 - 10) in allen Klassen kamen noch hinzu. Leider wurde die Veranstaltung von den Berliner Vereinen nicht so angenommen wie es zu erwarten gewesen wäre. Der Erwerb von Eintrittskarten blieb sehr gering.

Schöne Ergebnisse auf Strasse und Bahn

Von KATHARINA BLUM, Frauenfachwartin

Ein ereignisreiches Radsportjahr mit positiven aber auch negativen Höhepunkten liegt hinter uns. Der positive Höhepunkt für den deutschen und damit auch für den Berliner Frauenradsport waren die Erfolge von Hanka Kupfernagel. Sie wurde Weltmeisterin im Einzelzeitfahren auf der Straße in Stuttgart. Als Starterin des Berliner Bundesliga-Teams Feminin Charlottenburg war sie zuvor in dieser Disziplin schon Deutsche Meisterin geworden, fügte einen Ehrenplatz bei den Bergmeisterschaften hinzu und wurde obendrein Vierte im Einerstraßenfahren. Das Team Feminin Charlottenburg führte sie auf den zweiten Platz der Gesamtwertung der Bundesliga, in der Einzelwertung blieb sie mit Rang 1 unübertroffen.

Das neue Profi-Team Getränke Hoffmann erzielte viele gute Platzierungen bei den Rundfahrten Krasna Lipa feminin, dem Giro della Toscana und Weltcuprennen. In der Teamwertung der Bundesliga wurde es Gesamtsieger. Junge Talente überzeugten dabei, wie Stephanie Pohl als Dritte der Gesamteinzelwertung und Virginia Hennig. Leider wurde das Profiteam Getränke Hoffmann inzwischen schon wieder aufgelöst. Auf der Bahn war es wieder Dana Glöß (Foto) vom RSV Werner Otto, die mit ihren Leistun-

gen zu überzeugen wußte. Gold im Sprint und Silber im 500 m Zeitfahren sowie im Keirin waren die glänzende Ausbeute bei den Deutschen Meisterschaften im Velodrom.



Christina Becker (Getränke Hoffmann) wurde Deutsche Meisterin im Punktefahren. Leider fehlt es dem Berliner Radsport-Verband nach wie vor an Nachwuchs, ganz besonders im weiblichen Bereich. Mehr als einen elften Platz von Juliane Gotsch (SC Berlin) bei der Jugend und Rang 14 von der Juniorin Carolin Opitz (BTSC) bei den Deutschen Straßenmeisterschaften bleiben nicht vorzuweisen.

Die Nachwuchsgewinnung muß daher einen größeren und wichtigeren Stellenwert im BRV einnehmen. Das wird gerade nach den Dopingskandalen der letzten Saison und dem damit verbundenen Imageverlust des Radsports nicht leicht sein. Das Konzept der Fette-Reifen-Rennen ist ein guter Schritt in die richtige Richtung, um Kinder und Jugendliche an unseren Sport heranzuführen. Doch dabei darf eine umfassende Aufklärung nicht fehlen. Ziehen Sponsoren aus Angst vor Imageverlusten ihre Arrangements für den Radsport zurück, haben viele Eltern nicht weniger Angst, ihre Kinder zum Radsport zu schicken. Diese Angst muß ihnen mit einer gezielten Aufklärung darüber, welche fairen Wege zum Ziel führen, genommen und unserem Sport damit die Zukunft gesichert werden.

Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte an die Jahreshauptversammlung

Laufbahnende muß nicht immer Trennung vom Radsport sein

Von GERHARD BLUM, Fachwart für Straßenrennsport

Die großen Einbrüche und Enttäuschungen, die wir im letzten Jahr im internationalen Straßenradsport erleben mußten, sollten uns mit einigen Fragen konfrontieren: Was machen wir hier in unserem Verband? - Sind wir auf dem richtigen Wege? - Wie und was können wir als ehrenamtliche Organisatoren des Berliner Straßenradsports überhaupt beeinflussen? All die Fragen zum Doping, zu dem sinkenden Interesse von Sponsoren oder zu sinkenden Mitgliederzahlen im deutschen Radsport lassen sich nur schwer mit einem Satz beant-

worten. Denn es stehen ja auch große positive Merkmale zum Radsport bei Events im Hochleistungsbereich sowie ebenso im Jedermann- und Hobbysport gegenüber.

Es soll damit vielmehr gezeigt werden, daß wir sowohl die Probleme erkannt haben als auch Trends bemerken, gemeinsam mit allen Sportfreunden an der Lösung zu arbeiten. Vor allem aber gibt es, noch mehr zur Mitarbeit zu gewinnen. Vor allem sollten dabei erfahrene Funktionäre (oder Multifunktionäre) versuchen, jüngere Sportler, auch solche die ihre aktive

Leistungssportlaufbahn nicht fortsetzen wollen, für neue Aufgaben in den Vereinen, für die Übernahme neuer Verantwortungen zu begeistern.

Positive Beispiele und Trends gibt es bereits dafür im Berliner Straßenradsport. Es gilt sie bei zukünftigen Veranstaltungen und Programmen gemeinsam mit dem benachbarten Brandenburger Verband weiter auszubauen. Ich denke dabei daran, die gemeinsamen Wettkampfpäne fortzuführen, Meisterschaften einbezogen. Auch den Veranstaltungszyklus der Fette-Reifen-Rennen. Dazu gehört auch ein steigendes Interesse daran, wieder mehr Veranstaltungen in unserem unmittelbaren Umfeld zu organisieren.

Gute Einzelplatzierungen sowie stabile Mannschaftsleistungen national aber auch international durch Sportler, die in unserem Verband organisiert sind, zeigen uns doch deutlich, wir sind noch dran. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei Trainern, Betreuern, Veranstaltern sowie allen Funktionären bedanken. Sie haben trotz Niederlagen mit Erfolg dazu beigetragen, den Radsport in Berlin voranzubringen und noch attraktiver zu gestalten.

Ich freue mich auf eine interessante Zusammenarbeit mit allen, denen dieser Sport etwas bedeutet. Es gilt, allen Straßenradsportlern gute Trainings- und Wettkampfbedingungen in Berlin und Brandenburg zu ermöglichen.

Auf der Straße ist der Weg nach oben ganz besonders steil.

Foto: Uhlig



Nach einem Abschied neue Hoffnung

Bei den Stehern zeichnete sich 2007 der Abschluß einer langen erfolgreichen Karriere von Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) ab. Mit Peter Bäuerlein (Amberg) gewann er die Offene Berliner Stehermeisterschaft, die 13 Gespanne am Start sah und damit wieder ein gutes Meldeergebnis hatte. Da Florian Fernow (RC Charlottenburg) hinter Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) den zweiten Platz belegte, konnten wir einen Berliner Doppelerfolg feiern.

Beim Berliner Sechstagerrennen im Januar konnte Carsten Podlesch mit seinem Schrittmacher Helmut Baur zum 10. Male den Gesamtsieg erringen. Florian Fernow hinter Karsten Podlesch überzeugte ebenfalls mit Platz 3 im Steher-Championat.

Mit weiteren ersten Plätzen wartete Carsten Podlesch in Forst, Bielefeld, Mannheim, Heidenau und Rostock auf. Florian Fernow siegte in Leipzig; in London belegte er den zweiten Platz.

Die Deutsche Meisterschaft in Nürnberg brachte für uns im Vergleich zum Vorjahr kein gutes Ergebnis. Carsten Podlesch fehlte erstmals seit 1989 auf der Teilnehmerliste.

Gesundheitliche Probleme behinderten Florian Fernow. Er kam über Rang 6 nicht hinaus.

Für den technisch hervorragenden Zustand

Von RAINER PODLESCH, Steherobmann

unserer Schrittmachermaschinen sorgte wiederum Frank Schönfeld.

Ich hoffe, daß trotz des Abschieds von Carsten Podlesch unser kleines Steherteam sich auch 2008 sportlich behaupten kann.

...weil Sportler beim Sportler kaufen:



MISCHKE POKALE

www.mischke-pokale.de

Sport- und Ehrenpreise,
Pokale, Medaillen, Gravuren,
Vereinsbedarf, u.v.m.

P auf dem Hof
Uhlandstraße 80
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 - 873 61 46
Fax 030 - 882 01 857
Mobil 0172 - 323 07 52
mail@mischke-pokale.de

„Piepel“ Alfred Witte weiß noch viel zu erzählen

Im Leben des 1910 in Lichtenberg als Sohn einer Artistenfamilie geborene Alfred Witte haben Räder immer eine große Rolle gespielt. Es waren nicht nur Rennräder, aber mit diesen war er am längsten erfolgreich unterwegs. Nicht unbedingt als Siegfahrer, denn die Zahl der Triumphe auf Bahn und Straße blieb überschaubar. Als 17-jähriger traute er sich zum ersten Male anzutreten, fuhr in den Havelbergen vorneweg mit einem selbsterworbenen Rad, wofür er mit Fahrradhändler Hanne Kersten eine monatliche Rate von 5,- Mark vereinbart hatte. Schon 1928 klappte es mit einem Sieg in der Jugendklasse.

Nun galt es auch einen Verein zu finden. Da besaß Luisenstadt die größte Anziehungskraft. Wer von unseren Lesern noch mit den Namen wie Gebrüder Lorenz, Oskar Tietz, Alex oder Fritz Rux etwas anzufangen weiß, kann das dann auch nachvollziehen. An den seinerzeitigen 1. Vorsitzenden Karl Stenzel erinnert sich Alfred Witte noch heute ganz genau.

Jahrelang rief eine in diesen Zeiten in keinem deutschen Haushalt fehlende Standuhr mit Westminstergong auch bei unserem jungen Himmelsstürmer die Erinnerung an spannende Rennen wach, bei dem solche wertvollen Einrichtungsgeschenke zumeist als Wanderpreis ausgeschrieben worden waren. „Piepel“, wie ihn seine Sportkameraden liebevoll nannten, wurde bald A-Fahrer, wechselte jedoch nicht wie seinerzeit üblich zu den Berufsfahrern. Dafür nahm er lieber die Doppelbelastung Beruf-Sport in Kauf.

Der wieselflinke drahtige Bursche war kaum aus einer Spitzengruppe zu verdrängen, holte so manchen Ehrenpreis. Statt bei den Profis Gage zu beziehen heimste er Rennmaterial aber auch viel Kristall, wie seinerzeit als Auszeichnungen üblich ein. Selbst nicht gerade kleine Besteckkästen zählten dazu. Zur gleichen Zeit trat sein älterer Bruder Erich

Stolz präsentiert der Ehrenvorsitzende seine Urkunde über 80 Jahre Mitgliedschaft bei der NRVG Luisenstadt. Rechts 1. Vorsitzender Peter Scheunig, links 2. Vorsitzender Peter Schmidt.



unter dem Namen Adamski in Varietees und im Zirkus auf, auch seine Mutter verdiente als Akrobatin beim Circus Busch ihr Geld. Naheliegender, daß beide den kleinen Bruder für eine gleiche Karriere zu gewinnen suchten. Es kam auch zu Auftritten der Brüder auf Rädern an der Steilwand und daraus entwickelte sich noch mehr. Der große Bruder hatte schon einen Vorvertrag für Auftritte in England in der Tasche, wo beide ihre Künste zeigen sollten und daher tüchtig geprobt wurde. Aber als die Nazis 1933 in Deutschland die Macht antraten, zeigten die Briten dem Paar die kalte Schulter. Damit endete auch „Piepels“ Artistenlaufbahn bevor sie richtig begonnen hatte. Der Bruder blieb allerdings mit seiner Solonummer dabei, wanderte bald nach Amerika aus.

Nun widmete sich Alfred Witte wieder ganz dem Radrennsport, fuhr mit den Großen der Zeit über die Landstraßen und feierte seine guten Platzierungen wie andere ihre Siege. Sein Zähigkeit wurde zu einem besonderen

Merkmal. Einmal in einer Spitzengruppe dabei, war er bis ins Ziel nicht mehr abzuhängen. „Nur spurten konnte ich einfach nicht so gut wie die anderen, das war mein Pech. Aber locker lassen war nicht mein Ding. So hat es mir immer wieder Spaß gemacht“, erinnert sich der inzwischen 97-jährige Veteran des Radsports.

Von den vielen Mitstreitern aus diesen Zeiten ist ihm ein Vereinskamerad besonders gut im Gedächtnis geblieben: Gerhard Purann, der schnellere von zwei Brüdern, der zur Spitzengruppe der deutschen Sprinter um Albert Richter und Toni Merckens zählte.

Um so tiefer traf es Alfred Witte, der wie viele seiner Generation 1940 Soldat werden mußte, aber zum Glück bereits 1946 in seine fast völlig zerstörte Heimatstadt Berlin zurückkehren durfte, daß dies Gerhard Purann nicht vergönnt war. Dieser großartige Rennfahrer war damit eines der sinnlosen Opfer, die der 2. Weltkrieg forderte.

Als inmitten der Trümmer an der Spree sich aber wieder der Sport zu regen begann, hielt es Alfred Witte nicht lange in den vier Wänden. Allen Schwierigkeiten zum Trotz baute er sich wieder sein Rad zusammen und stieg in den Sattel.

Für die damals ausschließlich den Profis vorbehaltenen Rennen fand er in dem jüngeren Hanne Wagner einen talentierten Partner. Das Paar fehlte bei keinen Aschenbahnrennen. Das Silberne Rad von Neukölln als Siegetrophäe eines Zweier-Mannschaftsrennens zählte zu den wertvollen Preisen, die beide in ihren Besitz bringen konnten. Der kleine, gewiefte Alfred und der sprintstarke kräftige Hanne waren beliebt dank ihrer forschen Fahrweise, wo immer sie auch starteten.

Die 150-m-Bahn am Funkturm zählte ebenso dazu. Aber schon in den engen Kurven des alten Sportpalastes hatte Witte dafür reichlich Erfahrungen sammeln können.

Hauptberuf war zu der Zeit übrigens Zeitungsfahrer. Alfred Witte schleppte auf seinem Drahtesel die Ullsteinblätter, den Nachtexpress oder Gazetten des Berliner Verlages quer durch die Stadt zu den Kiosken und Zeitungsläden. Berliner Meisterschaften für diese Schwerstarbeiter auf Rädern erfreuten sich größter Beliebtheit. Der legendäre Radsportpublizist Fredy Budzinski ➤



Beim letzten Spurt der Zeitungsfahrer vor großer Kulisse Alfred Witte (l.) neben Herbert Hanneemann.

➔ „Piepel“ Alfred Witte ...

hatte sie seinerzeit in Berlin ins Leben gerufen. Das geschah 1920. So ein Titel galt dem Besitzer viel, denn wurde er doch stets vor einer meist in die Tausend zählenden Zuschauerkulisse vergeben. Nun folgte die Neuauflage.

Alfred Witte wie so oft bei Straßenrennen auch hier immer vorn mit dabei. 1950 bei seinem letzten Start war er nahe dran sich mit dem heißbegehrten Titel zu verabschieden. Doch ein Konkurrent namens Herbert Hannemann fing ihn noch kurz vor dem Zielstrich ab. Diese Niederlage schmerzte den um einen Kopf kleineren Alfred Witte doch sehr, besonders deswegen weil eine Regelwidrigkeit im Spiel war. Hannemann benutzte Pedalhaken, was strikt verboten war. Doch so sehr das auch gegen sein Gerechtigkeits-



Vor dem Start zum Aschenbahnrennen Alfred Witte (l.) mit dem jungen Hanne Wagner.

prinzip verstieß, seine in all den langen Rennfahrerjahren geübte Fairneß verbot ihm einen Protest. Aber andererseits, es wurmt ihn heute noch.

1952 hielt Alfred Witte die Zeit für gekommen, dem Radsport Valet zu sagen. Getrennt hat er sich jedoch nie von ihm, wie wir inzwischen wissen. Bei Luisenstadt wirkte er eine zeitlang als 2. Vorsitzender und unterstützte seinen Verein auch weiterhin, selbst als die unselige Mauer quer durch Berlin ihn von seinen Vereinskameraden trennte. Mit regelmäßigen Geschenkendungen von Schlauchreifen half er selbst zu dieser Zeit noch dem Luisenstädter Nachwuchs, bis ihm der DDR-Zoll harte Sanktionen androhte.

In Lichtenberg verbringt Alfred Witte gemeinsam mit seiner Ehefrau Waltraud seinen Lebensabend. Der Veteran verfolgt bei guter Gesundheit nach wie vor mit großem Interesse das Radsportgeschehen, wenngleich er durch seine geschwächte Sehkraft Einschränkungen hinnehmen muß.

Nun die Junior-Masters im Blick

Bei den Berliner Meisterschaften im Kunstradsport, die gemeinsam mit Brandenburg in Märkisch Buchholz ausgetragen wurden, lagen Licht und Schatten nahe beisammen. Während es dem Spandauer Nachwuchs gelang, sich für die nächste Stufe zur DM-Qualifikation anzumelden, ging die Hoffnung eines neuen Anlaufs für den Spandauer Frauen-Vierer leider nicht in Erfüllung. Christina Barrau/ Mareike Schlaphoff/Miriam Müller/ Linda Geister verfehlten ihre Bestmarke von 78,40 Punkten mit 68,48 Punkten doch erheblich. So spendete der Titel nur wenig Trost.

Freude herrschte dagegen bei Julia Schulze, die sich im Einer-Kunstoffahren mit einer persönlichen Bestleistung von 89,45 Punkten durchsetzte. Bisher stand sie bei 86,12 Punkten. Ihre vom Programm höher dotierte Vereinskameradin Maïke Makowski folgte ihr mit 89,11 Punkten auf dem Fuße. Gemessen an der persönlichen Bestmarke von 95,76 Punkten ist aber zu erkennen, daß sie zu viel versenkte, weil das Programm nicht so rund lief.

Aber Maïke ist in Mülheim bei der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften dennoch mit von der Partie, als Partnerin von Julia Schulze, mit der sie sich den Titel im Zweier-Kunstoffahren gesichert hatte.

Wenig später muß dann Julia Schulze noch einmal ran, führte sie doch auch den Einrad-Vierer zur Qualifikation des Junioren-Mannschafts-Cup in Schwanwede. Mit von der

Partie noch Viviane Weinmeister, Carolin Nagel und Charlotte Wagner. Sie hatten beim Titelkampf in Märkisch Buchholz 60,85 Punkte ausgefahren.

Maïke Bode (Spandauer RV) verteidigte seinen Titel im Einer-Kunstoffahren der Junioren erfolgreich. Der vorjährige Schüler-Vizemeister Martin Müller (RV Blitz Neukölln) gab einen guten Einstand mit Platz 2 und neuer persönlicher Bestleistung von 30,84 Punkten (bisher 30,83). Darauf läßt sich weiter aufbauen.

Berliner Meisterschaften am 1./2. März 2008 in Märkisch Buchholz

Einer-Kunstoffahren

Junioren: 1. Julia Schulze **89,45** Punkte/bisher Bestleistung 86,12 Punkte, 2. Maïke Makowski 89,11/95,76, 3. Mareike Schlaphoff 57,83/62,89, 4. Kim Woelke (alle Spandauer RV 44,35/57,00, 5. Allyn Pilz (BRC Semper) **39,87**/37,77, 6. Vivian Apelt (Spandauer RV) 36,57/33,50.

Junioren: 1. Maïke Bode (Spandauer RV) 72,35/74,62 Punkte, 2. Martin Müller (RV Blitz Neukölln) **30,84**/30,83.

Zweier-Kunstoffahren

Junioren: 1. Julia Schulze/Maïke Makowski 74,95/78,05 Punkte, 2. Mareike Schlaphoff/Kim Woelke 53,20/55,80.

Vierer-Kunstoffahren - Elite: 1. Spandauer RV (Christina Barrau/Mareike Schlaphoff/Miriam Müller/Linda Geister) 68,48/78,40 Punkte.

Vierer-Einrad - Junioren: 1. Spandauer RV (Viviane Weinmeister/Julia Schulze/Carolin Nagel/Charlotte Wagner) 60,85/78,90 Punkte. Halbfett gedruckte Punkte - persönliche Bestleistung.

Auf Anhieb purzelten Bestleistungen

Die 1. Wertung um den Berlin-Pokal beim Spandauer RV verlief für die Gastgeberinnen durchaus verheißungsvoll. Inmitten einer zahlenmäßig starken Konkurrenz aus Brandenburg warteten sie mit neuen Bestleistungen auf. Maïke Makowski vollzog dabei den größten Sprung und ließ sogar ihre Zweier-Partnerin Julia Schulze hinter sich. Diese verbesserte ihre bisherige Bestmarke ebenfalls, aber nur im Zweier mit Maïke Makowski gemeinsam.

1. Wertung am 24. Februar 2008 beim Spandauer RV.

Junioren: 1. Denis Dornbusch (SV Rehbrücke) **111,3** Punkte/bisherige persönliche Bestleistung 109,48 Punkte, 2. Maïke Makowski **95,76**/70,51, 3. Julia Schulze (beide Spandauer RV) 82,57/86,12, 4. Lisa Hunger 77,35/78,40, 5. Lea Schäpe (beide SV Rehbrücke) 75,55/87,95, 6. Maïk Bode **74,62**/47,36, 7. Mareike Schlaphoff **62,89**/62,78, 8. Kim Woelke (alle Spandauer RV) **57,00**/56,33, 9. Allyn Pilz (BRC Semper) 37,77/39,18, 10. Vivian Apelt (Spandauer RV) **33,50**/---, 11. Martin Müller (RV Blitz Neukölln) **30,83**/24,48.

Schülerinnen A: 1. Hanna Skowronski (SG Rauen) 46,97/48,105, 2. Maxi Woelke (Spandauer RV) **46,62**/---.

Schülerinnen B: 1. Benita Gottschalk **34,74**/32,78, 2. Fiona Pohl (beide RTC Fürstenwalde) 33,78/35,21, 3. Anna-Guise Püschel (SV Rehbrücke) 32,02/33,76... 6. Isabella Zübner **25,35**/21,63, 7. Lea Muggelberg **25,22**/---, 8. Annika Franke **18,09**/16,00, 9. Tamara Meng (alle Spandauer RV) **16,30**/8,05.

Schülerinnen C: 1. Eillen Henschke (SV Rehbrücke) **33,10**/30,37 ... 14. Melia Respendarek (RV Blitz Neukölln) **13,07**/---.

Zweier-Kunstoffahren

Junioren: 1. Schulze/Makowski **78,05**/71,89, 2. Schlaphoff/Woelke **56,50**/54,36.

Schülerinnen B: 1. Franke/Meng **8,05**/5,78.

Vierer-Kunstoffahren - Elite: 1. Spandauer RV (Christine Barrau/Linda Geister/Miriam Müller/Mareike Schlaphoff) 72,43/78,40.

Vierer-Einrad - Junioren: 1. Spandauer RV (Julia Schulze/Carolin Nagel/Charlotte Wagner/Viviane Weinmeister) **70,80**/49,05.

Halbfett gedruckte Punkte - persönliche Bestleistung.

Es ging wieder aufwärts

Um zwei Plätze verbessern konnten sich Godehard Behnke/Christian Rochler (RVg Nord I) in der 2. Radball-Bundesliga. Beim 3. Spieltag in Cottbus unterlagen sie nur Exweltmeister Mike Pfaffenberger mit Michael Gerdes (RSV Zscherben II), die mit ihrem 7:0 unangefochten den Spitzenplatz verteidigten. Aber RSV Zscherben III mit 4:1 und VfH Mücheln mit dem gleichen Siegresultat besaßen keine Chance gegen die Berliner. Diese haben nun 17 Punkte und rangieren damit auf Platz 5 gegenüber 7 vom Vorturnier. Spitzenreiter RSV Zscherben II mit 31 Punkten.

Letzte Meldung!

Dana Glöß mit WM-Bronze

Einen stolzen Erfolg erzielte Dana Glöß (RSV Werner Otto) bei den WM in Manchester. Im Teamsprint der Frauen gewann sie mit Miriam Welte die Bronze-Medaille.

VEREINSNACHRICHTEN

BRC Semper

Ines Purschwitz neue 1. Vorsitzende

Am Samstag, dem 16. Februar 2008 führte der BRC Semper 1925 seine Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes durch. Es galt einige Funktionen neu zu besetzen, was besonders schwer war, durch den Verlust unseres bisherigen 1. Vorsitzenden Wolfgang Rapsch. Nach eingehenden Beratungen des Vorstandes konnte der Mitgliederversammlung unsere langjährige Presse- und Kulturwartin Ines Purschwitz

vorgeschlagen werden, die auch von allen 45 anwesenden wahlberechtigten Mitgliedern mit 100% gewählt wurde.

Somit hat der BRC Semper 1925 in seiner 83-jährigen Geschichte zum ersten Mal eine Vorsitzende, der alle Mitglieder und Funktionäre ihre volle Unterstützung zugesagt haben.

Wir wünschen unserem neuen Vorstand viel Erfolg.
Klaus Fricke



Heinz Münchau, Ehrenvorsitzender, Dirk Hesse, 2. Vorsitzender, Ines Purschwitz, 1. Vorsitzende, Rainer Otto, Kassenwart, Manfred Meißner, Geschäftsstelle (v.l.n.r.).

RV Möwe Britz

Peter Pohle neuer Wanderwart

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 27.1.08, zu der 34 von 65 eingeschriebenen und wahlberechtigten Mitglieder erschienen waren, gab es bei den Wahlen nur eine Veränderung. Peter Pohle wurde Nachfolger des bisherigen Wanderwartes Jürgen Zastrow.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Siegfried Freier bedankte sich in seinem Rückblick auf die vergangene Saison bei allen fleißigen Helfern, die dazubeigetragen hatten, allen Vereinsveranstaltungen zum Erfolg zu verhelfen.

Schwerstarbeit wurde wieder beim Hufeisen-Rennen geleistet. Nicht minder Einsatz war gefordert bei den übrigen Aktivitäten des Vereins wie RTF im Frühjahr und Herbst. In der Bilanz von Siegfried Freier kam zum Ausdruck, daß Möwe Britz einer der aktivsten Berliner Vereine mit seinen zahlreichen Veranstaltungen im RTF und Wanderfahren verkörpert.

Die erneut im Bundeswettbewerb erfolgreichen Wanderfahrer wurden mit Urkunden geehrt.

Der Sportliche Leiter Bernhard Oldenburg und der scheidende Wanderwart Jürgen Zastrow gaben der Versammlung ebenfalls ihre Einschätzung von 2007. Beim Ausblick spielte die 4. GEHAG-DEWEGO-Radtour durch Neukölln am 8. Juni 2008 für Jung und Alt über 32 km in Begleitung der Verkehrspolizei mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 12 km/h eine besondere Rolle. Vom 5. bis 13. Juli 2008 steht dann wieder eine Etappenfahrt zum Besuch einer Neuköllner Partnerstadt an. Ziel ist diesmal Leonberg bei Stuttgart.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die Zustimmung zum Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Harald Langner

RV Iduna

Skat-Turniersieger diesmal RV Berlin

Das Skatturnier um den Iduna-Wanderpokal wurde diesmal vom Stifter selbst am 22. Februar 2008 ausgerichtet. Der Sieg fiel an den RV Berlin 1888 der mit Dieter von der Heyde, Klaus Mähler und Altmeister Manfred Gebhardt die besten Spieler an die Tische brachte. Die 2. Mannschaft des gastgebenden Schöneberger RV Iduna sicherte sich den Ehrenplatz vor der NRVG Luisenstadt I.

In der Einzelwertung schnitt Wettengel (RV Möwe Britz) vor Mähler und dem Idunen Kolhof am besten ab.

Mannschaften: 1. RV Berlin 1888 (von der

Heyde/Mähler/Gebhardt) 5708 Punkte, 2. RV Iduna II (Mattner/Kolhof/Reich) 5468, 3. NRVG Luisenstadt I (Vonhof/E. Jähner/R. Jähner) 4954, 4. Luisenstadt II (Hoppe/Benzin/Köppen) 4769, 5. BRC Semper (Münchau/Kollewe/Köhler) 4623, 6. RV Möwe Britz I (Mäker/Wettengel/Oldenburg) 4421, 7. RV Iduna I (Adolph/Kretlow/Gbur) 4319, 8. RV Möwe Britz II (Freier/Pohle/Hoffmann) 3524.

Einzel: 1. Wettengel 2487, 2. Mähler 2474, 3. Kolhof 2049, 4. Hoppe 1905, 5. Adolph 1887, 6. W. Mattner 1829, 7. E. Jähner 1824, 8. Gebhardt 1683, 9. Kollewe 1642, 10. Vonhof 1620. **W.R.**

Zehlendorfer Eichhörnchen Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Für ihre langjährige Mitgliedschaft zu den Zehlendorfer Eichhörnchen wurden während der eher mäßig besuchten Jahreshauptversammlung geehrt: Harro Sander 25 Jahre, Peter Otto, Robert Otto, Uwe Porwollik, Mark Rodewald, Alexis Schirrmeister und Frank Schönemeyer für 10 Jahre.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden alle Kandidaten für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt.

1. Vorsitzender Karsten Podlesch
2. Vorsitzender Horst Brenner
3. Vorsitzender Bernd Otto

Geschäftsführer, 1. Jugendleiter Norbert Flor
Sportlicher Leiter Frank Röglin
Fachwart MTB/Triathlon Karsten Cremers
Fachwart RTF Bernd Springer
2. Jugendleiter Johannes Insel-Wahnfried

Aus Zehlendorfer Eichkater 94/März 2008

RC Charlottenburg

Exweltmeister Mike Kluge geehrt

Im noch jungen Jubiläumjahr für den RC Charlottenburg (125 Jahre am 13. Oktober) fand am 3. März die Jahreshauptversammlung in der Geschäftsstelle am Olympiastadion statt. Es gab viel zu berichten und viel zu planen. Der Rückblick auf das vergangene Jahr war dabei allerdings getrübt durch den tragischen Tod unseres langjährigen und rührigen Jugendleiters Udo Schulz – mit einer Schweigeminute wurde ihm und seinem Schaffen gedacht. Aber es gab auch erfreuliche Momente, nämlich zum Beispiel die Ehrungen der langjährigen Mitglieder: Ex-Weltmeister Mike Kluge für 25 Jahre, und auch für 10 Jahre Ulrich Bossin, Katja Czerr, Ralf Aßmann, Klaus Sosna, Sandra Hartmann, Gerald Schultz und Jürgen Mombour. Für seine über fünfzigjährige Mitgliedschaft und sein Engagement wurde Klaus Maschen einstimmig die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen.

Sehr erfreut konnte der 1. Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Hein-Detlef Ewald auch vom neuen Vereinsbus berichten, und ebenso von der Verlängerung des Mietvertrages für die Vereinsräume bis Ende 2015. Und ganz nebenbei ist übrigens Dieter Koehler mit seinen jungen 72 Jahren gerade 12000km mit dem Rad von Athen nach Peking unterwegs.

Im Vorstand selbst konnten neue Kräfte gebündelt werden: Sven Klass als aktiver Mountainbiker ist nun Fachwart MTB, Klaus-Dieter Schlick ist seine Vertretung. Petra Wolpert ist nun die stellvertretende Fachwartin RTF. Johannes Kowalewsky ist der Fachwart für den Straßenradsport, Ralf Aßmann ist seine Vertretung. Falko Riedewald ist der Fachwart für den Bahnrad sport und hat auch das Amt des Zeugwartes übernommen.

Zusammen mit dem bestehenden Vorstand werden nun mit vereinten Kräften die Herausforderungen im Jubiläumjahr angenommen: So sollen wieder drei Radrennen veranstaltet werden, und auch ein feierliches Barbecue ist geplant, um den Geburtstag gebührend zu feiern.
Ralf Aßmann



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

6. April 2008, 9.00 Uhr
 Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. Start und Ziel: Kaufpark Eiche, Landsberger Allee. 9.00 Uhr Kriterium Schüler 37,2 km, 10.00 Uhr Elite C 142 km, 10.10 Uhr Senioren 2/3 75 km, 10.20 Uhr Elite KT/A/B 163 km, 10.30 Uhr Junioren 121 km, 10.40 Uhr Jugend 75 km, 10.50 Uhr Kriterium U13 18,6 km, 11.25 Uhr Kriterium U11 10,85 km.
11.-13. April 2008
 33. Internationale Cottbuser Junioren-Etappenfahrt
11.-13. April 2008
 4. Spreewald-Masters-Etappenfahrt in Cottbus und Umgebung
27. April 2008
 11. Finsterwalder City-Rennen
3. Mai 2008
 Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren. Start und Ziel: Lehnitz
4. Mai 2008
 Berliner und Brandenburger Meisterschaften im Einerstraßenfahren in Limsdorf
9.-12. Mai 2008
 56. Tour de Berlin
12. Mai 2008
 Rahmenprogramm zur Tour de Berlin am Tauentzien

BAHNRENNSPORT

16. April 2008, 17.00 Uhr
 Berliner Bahnpokal im Velodrom, Landsberger Allee

RTF

5. April 2008, 9.00-11.00 Uhr
 RTF ins Ruppiner Land des BRC Defekt über 115/80/45 km. Treffpunkt: Erpel-Grundschule, Schulzendorfer Str. 89, Heiligensee
6. April 2008, 10.00 Uhr
 Geführte Permanente RTF des BRC Defekt nach Ketzin über 83 km. Treffpunkt: ESSO-Station, Falkenseer Chaussee 50, Spandau.
12. April 2008, 9.00-11.00 Uhr
 18. RTF Vor den Toren Berlins des RSV Königs Wusterhausen über 153/120/75/25 km. Treffpunkt: Stadion der Freundschaft, Jahnstr, Königs Wusterhausen.
19. April 2008, 9.00-11.00 Uhr
 6. AOK-Spreewaldmarathon des LRV Niederlausitz Hohenbocka. Treffpunkt: Schloßinsel Lübben.
26. April 2008, 10.00-11.30 Uhr
 Nordexpress, RTF der RVG Nord über 151/115/72/42 km. Treffpunkt: Hufeland-Schule, Karower Chaussee 97, Buch.
27. April 2008, 9.00-11.00 Uhr
 RTF zur Schorfheide der BSG Landesbank über 151/111/71/41 km. Treffpunkt: Hufeland-Schule, Karower Chaussee 97, Buch.
1. Mai 2008, 10.00-12.00 Uhr
 Zum Schloß Meseberg, RTF des RV Iduna über 158/116/75/40 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Kleeschlag, Leegebruch bei

Oranienburg.
3. Mai 2008, 11.00 Uhr
 30. Iduna-RTF Berlin-Total des RV Iduna über 151/111/75 km. Treffpunkt: Carl-Zeiss-Oberschule, Barnetstr. 12-14, Lichtenrade.
4. Mai 2008, 9.00-11.00 Uhr
 Berliner Bär, RTF des RC Berliner Bär über 156/110/70/40 km. Treffpunkt: Schule, Seebadstr. 42-43, Berlin-Hermsdorf.
4. Mai 2008, 9.00-11.00 Uhr
 13. Stahlwaden-RTF der Spremberger Stahlwaden über 151/116/88/50/25. Treffpunkt: Sportplatz Muskauer Chaussee, Graustein.
17. Mai 2008, 9.30-10.00 Uhr
 16. Quer durch das Schlaubetal. RTF des Frankfurter RC über 155/115/75/41 km. Treffpunkt: Oberlandhalle, Stendaler Str. 26, Frankfurt (Oder).

KUNSTRADSPORT

20. April 2008, 10.00 Uhr
 Berliner und Brandenburger Meisterschaften Schülerinnen im Kunstradfahren beim Spandauer RV.

Geschäftsstelle geschlossen

Krankheitsbedingt bleibt die Geschäftsstelle voraussichtlich bis 20.4.2008 geschlossen. In dringenden Fällen bei Wolfgang Scheibner (3128370) oder Friedrich Wellner (43724906) melden.

Christine Mähler

Liebe Sportkameraden!

Auf der JHV habe ich unter Verschiedenes auf das Internet des BRV und die dort veröffentlichten Daten der Vereine mit der Bitte um Kontrolle hingewiesen. Bis heute hat mich keine Änderungsmitteilung erreicht. Da dort auch die e-mail Adressen (als Link) hinterlegt sind, wundert es mich, dass das alles richtig sein soll. Bitte macht Euch doch die Mühe und überprüft Eure Daten auf folgenden Seiten.

www.berlin-radsport.de/vereine/index
www.berlin-radsport.de/vereine/trainer.html
www.berlin-radsport.de/vereine/fwstr.html
www.berlin-radsport.de/vereine/fwtrf.html

Des weiteren bitte ich die Vereine mit den Seiten auf unserem Server auf Überprüfung aller Ihrer Vereinsseiten.

Die Vereine mit externen Seiten bitte ich um Überprüfung Ihrer Seiten auf Aktualität nach ihrer diesjährigen Hauptversammlung und um die deutliche Schaltung des links zum BRV auf der Homepage (soweit nicht bereits vorhanden).

Das JHV Protokoll steht übrigens im Netz, zu erreichen, wie alle Protokolle, unter

www.berlin-radsport.de/bvramtl.html

Jetzt hoffe ich auf viele Antworten

Friedrich Wellner

Nach der Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2008 setzt sich der Vorstand des BRV wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident: Otto Ziege
 Klickstraße 25, 13403 Berlin
 Tel. 34 70 99 54
Präsident: Wolfgang Scheibner
 Bismarckstraße 102, 10625 Berlin
 Tel./Fax 033439 / 16202
 Funk 0173 / 377 06 99
Vizepräsident: Michael Drabinski
 Bruchmühler Straße 41, 15370 Fredersdorf
 Tel./Fax 033439 / 16202
 Funk 0174 / 677 13 63
Schatzmeister und Fachwart für Breitensport: Friedrich Wellner
 Holzstraße 16, 13359 Berlin
 Tel. 43 72 49 06, Fax 43 72 49 07,
 Funk 0176 / 24 24 18 06
Sportwart: Dieter von der Heyde
 Greifswalder Straße 119, 10409 Berlin
 Tel./Fax 421 74 02, Funk 0173 / 759 12 86
Jugendleiter: Marco Beier
 Märkische Allee 54, 12681 Berlin
 Tel. 998 04 84, Funk 0174 / 665 90 55
Straßenfachwart: Gerhard Blum
 An der Dubrow 18, 15752 Prieros
 Tel. 033768 / 20 660, Fax 033768 / 20 661,
 Funk 0174 / 194 73 26
Bahnfachwart: Christine Mähler
 Raoul-Wallenberg-Straße 40, 12679 Berlin
 Tel. 933 21 93, Funk 0175 / 533 74 37
Frauenwart: Katharina Blum
 An der Dubrow 18, 15752 Prieros
 Tel. 033768 / 20 660, Fax 033768 / 20 661
Obmann für Stehersport: Rainer Podlesch
 Wulfila-Ufer 36, 12105 Berlin
 Fax 75 51 76 65, Funk 0170 / 915 95 21
Fachwart für Radball: Thomas Sabin
 Busonistraße 142, 13125 Berlin
 Tel. 224 11 946, Funk 0172 / 317 58 06
Fachwart für Kunstradsport: Joachim Schlapphoff
 Brediner Weg 21b, 13591 Berlin
 Tel. 367 95 45, Funk 0172 / 309 68 28
Fachwart für BMX: Carsten Kraft
 Lindenstraße 4d, 16552 Schildow
 Tel. 367 95 45, Funk 0177 / 325 18 81
Protokollführer: Werner Fuhrmann
 Severingstraße 27, 12351 Berlin
 Tel. 60 40 89 00
Zeugwart: Heinz Taßler
 Dannenwalder Weg 90, 13439 Berlin
 Tel. 415 16 98, Tel. d. 42 83 21 48,
 Funk 0151 / 16 66 24 49
Fachwart für MTB: Dirk Borrmann
 Am Irissee 4, 12349 Berlin
 Tel. 703 07 78, Fax 43 56 06 65,
 Funk 0172 / 397 77 76
Landestrainer: Dieter Stein
 Axenstraße 86, 13089 Berlin
 Tel./Fax 423 07 34
 Tel. d. 42 83 21 46, Fax d. 42 83 21 47
 Funk 0171 / 612 91 42
Landestrainer: Volker Winkler
 Germanenstraße 118, 12524 Berlin
 Tel. d. 42 83 21 43, Fax d. 42 83 21 47
 Funk 0172 / 237 08 19



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

RV Lichtenfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichtenfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173 / 606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15–16 Uhr, Dienstag 17–18 Uhr, Mittwoch 10–12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43..

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www.BRCSemper1925.de, mail: brsemper1925@aol.com.

Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.